



Jugendliche auf ihrem Weg begleiten!

Demokratiebildung ohne Überwältigung als pädagogische Herausforderung

Dr. Gudrun Heinrich



- 1. Rahmenbedingungen:**
Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Populismus
- 2. Sozialisation Jugendlicher**
Einflussfaktoren, Bedingungen
- 3. Prävention und Intervention**
Rahmenbedingungen, Fallen, Herausforderungen
- 4. Fazit**



- Befürwortung einer Diktatur
- Chauvinismus
- Ausländerfeindlichkeit
- Antisemitismus
- Sozialdarwinismus
- Verharmlosung des Nationalsozialismus



= übersteigertes Nationalgefühl mit gleichzeitiger Fremdadwertung

- „Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben“
- „Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland“
- „Das oberste Ziel deutscher Politik sollte es sein, Deutschland die Macht und Geltung zu verschaffen, die ihm zusteht“



- „Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.“
- „Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.“
- „Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.“

	Gesamt	West	Ost	Männer	Frauen	16-30	31-60	60 +
Befürwortung Diktatur	3,6	3,1	4,9	3,8	3,3	5,1	3,2	3,2
Chauvinismus	12,5	11,6	14,9	13,4	11,7	7,5	12,4	15,8
Ausländerfeindlichkeit	7,7	7,2	9,6	8,0	7,4	2,2	8,2	9,8
Anti-semitismus	2,4	2,3	3,1	2,4	2,4	1,0	1,7	4,6
Sozialdarwinismus	2,0	1,8	2,4	1,2	2,7	2,1	1,5	2,7
Verharmlosung NS	2,0	1,6	4,3	3,0	1,1	1,9	2,2	1,9



Zick/Klein 2014:64

	Gesamt	West	Ost
Rassismus	8,7	8,0	8,8
Sexismus	8,7	8,5	7,1
Fremdenfeindlichkeit	19,0	16,8	28,8
Klass. Antisemitismus	5,8	5,3	7,2
Muslimfeindlichkeit	18,3	16,8	23,9
Abwertung von Roma und Sinti	24,9	22,7	33,6
Abwertung asylsuchender Menschen	49,5	46,9	60,0
Abwertung von Menschen mit Behinderung	1,8	1,4	3,6

Zick/Küpper/Krause 2016:56

	Gesamt	West	Ost
Rassismus	8,7	8,0	8,8
Sexismus	8,7	8,5	7,1
Fremdenfeindlichkeit	19,0	16,8	28,8
Klass. Antisemitismus	5,8	5,3	7,2
Muslimfeindlichkeit	18,3	16,8	23,9
Abwertung von Roma und Sinti	24,9	22,7	33,6
Abwertung asylsuchender Menschen	49,5	46,9	60,0
Abwertung von Menschen mit Behinderung	1,8	1,4	3,6

Zick/Küpper/Krause 2016:56



Populismus:

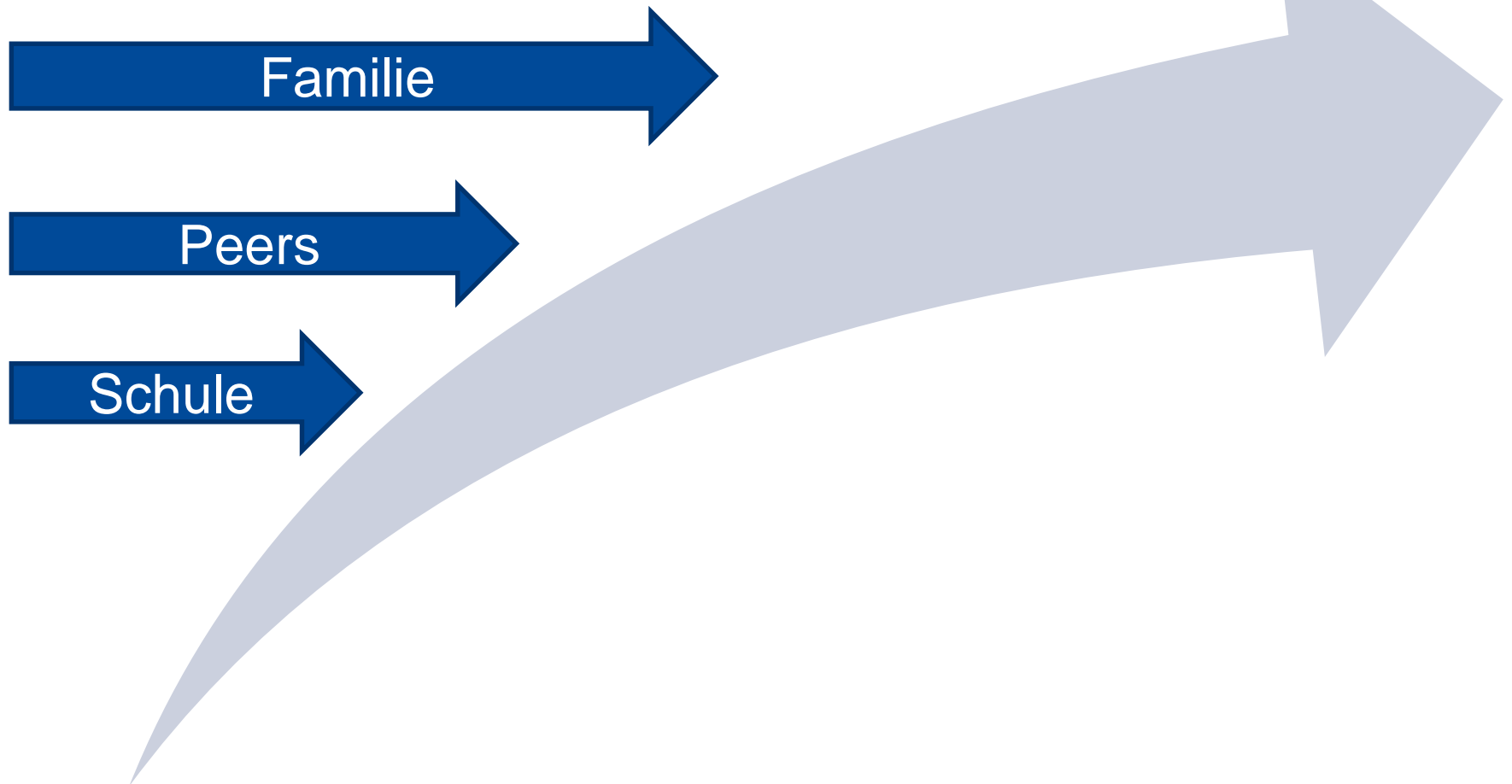
Bezugnahme auf ein angeblich „homogenes“ Volk

- Anti- Establishment: „Die da oben“; „Lügenpresse“
- Exkludierend: „Die da draußen“ – „wir da drin“
- Demokratievorstellung: homogen, anti-pluralistisch
- Bezug: Kultur nicht Rasse als Kategorien
- Ablehnung von Gewalt; keine Bezugnahme zum Nationalsozialismus;
kein zwingender Antisemitismus



- antidemokratische Phänomene sind vielfältiger geworden
- De-Codierung erschwert; Symbolwelt uneindeutig
- Herausforderungen in Schule und Jugendarbeit treten in Erscheinung durch
 - SchülerInnen; Jugendliche
 - Eltern
 - KollegInnen
 - eigene Unsicherheit

2. Politische Sozialisation Jugendlicher





- Politische Sozialisation und Identitätsbildung ist kein Ereignis sondern ein Prozess.
- Identität bildet sich im Prozess der Erprobung von Selbstbildern und der Konfrontation von Fremdbildern.
- Einstellungen sind nicht von vornherein als in sich logisches und konsistentes Konstrukt gegeben.

3. Prävention und Intervention: Ansätze

Prävention

- Politische Bildung
- Interkulturelle Erziehung
- Aufklärung über Rechtsextremismus

Integration

- Ermöglichung von Teilhabe
- Verhinderung von Ausgrenzung
- Stärkung von Demokratie und Gemeinwesen

Intervention

- Arbeit mit Rechts-extremen
- Aussteigerprogramme

Repression

- Überwachung
- Kontrolle
- Verbot

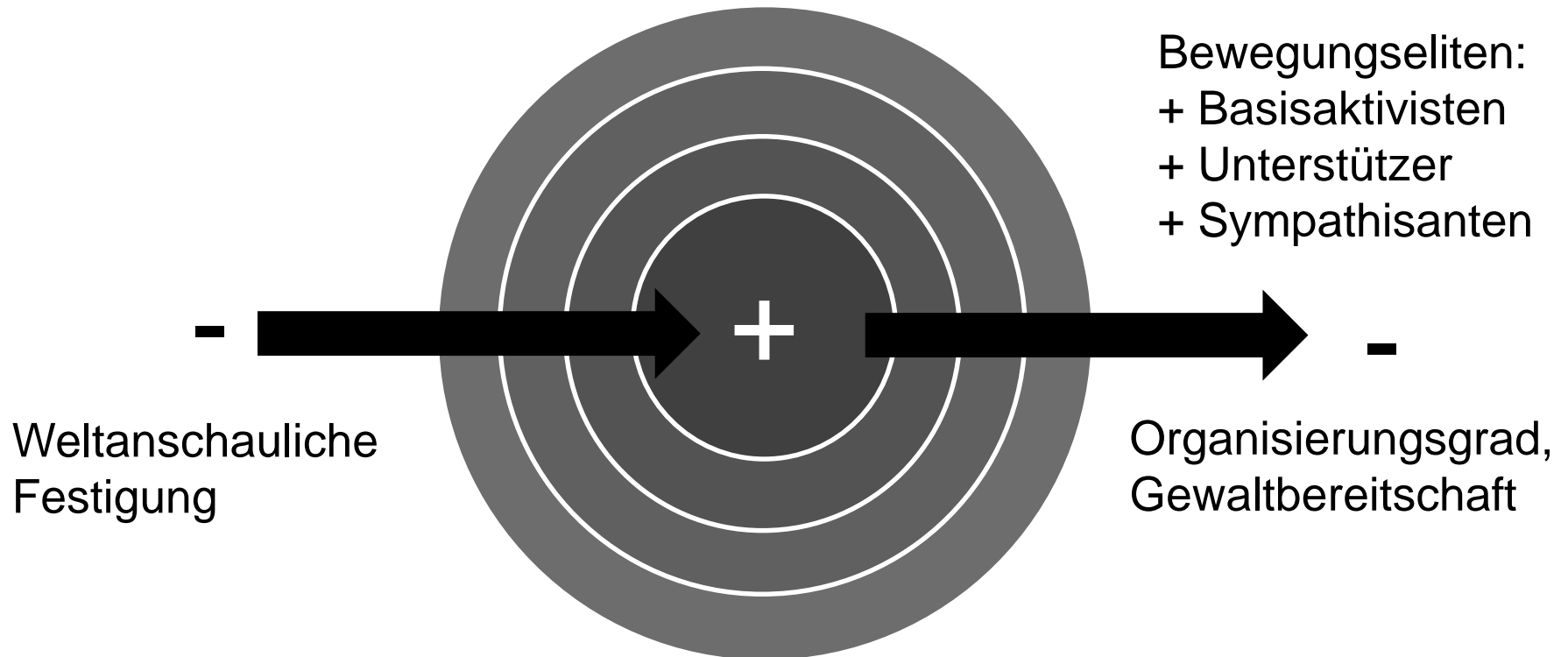


3. Prävention und Intervention: Rahmenbedingungen

Demokratie als Gesellschaftsform:

- Akzeptanz und Ermöglichung von Pluralismus
- Förderung und Ermöglichung von Partizipation
- Akzeptanz des Mehrheitsprinzips
- Gewährleistung des Minderheitenschutzes

Schalenmodell nach Gessenharter (2010)



Grafik nach Salzborn 2014:104



3. Prävention und Intervention: Rahmenbedingungen

Auseinandersetzung zielt
auf affine Jugendliche
selbst
und
die Gruppe/Schulklasse als
Zuschauer/innen



3. Prävention und Intervention: Fallen

- Konfrontationsfalle
- Moralisierungsfalle
- Opferkonstruktion



3. Prävention und Intervention: Herausforderungen

- Fremdzuschreibung
als Bestätigung und
Ausschluss

Zum Umgang mit Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Jugendalter

1. Rahmenbedingungen als Alternativsystem schaffen:
 - echte Partizipation ermöglichen
 - Pluralismus und Offenheit als Gegenbild zu Exklusion und Intoleranz =
keine Tabus in der Auseinandersetzung / Kontroversitätsprinzip
2. Ein Höchstmaß an Toleranz dem noch Intoleranten!
3. Ständige Reflexion über die Grenzen des Sagbaren!
4. Pädagogische Aufgabe ist der Schutz möglicher Opfer!
5. Balance zwischen personeller Wertschätzung und inhaltlicher Ablehnung!



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

gudrun.heinrich@uni-rostock.de



- Behrens, Rico (2014): Solange die sich im Klassenzimmer anständig benehmen. Politiklehrer/innen und ihr Umgang mit rechtsextremer Jugendkultur in der Schule. 1. Aufl. Schwalbach/Ts..
- Hammerbacher, Michael (o.J.): Intervention und Prävention gegen Rechtsextremismus an Schulen. BIK NETZ. BIK NETZ DE. Online verfügbar unter http://www.biknetz.de/fileadmin/Dokumente/Rechtsextremismuspr%C3%A4vention_an_Schulen.pdf.
- Heinrich, Gudrun (2016a): Politische Bildung und Rechtsextremismus. In: Jochen Schmidt und Steffen Schoon (Hg.): Politische Bildung auf schwierigem Terrain. Rechtsextremismus, Gedenkstättenarbeit, DDR-Aufarbeitung und der Beutelsbacher Konsens. Schwerin, S. 22–36.
- Heinrich, Gudrun (2016b): Demokratie Lernen als Chance und Herausforderung für Schulen, in: Katrin Bartel/Gudrun Heinrich (Redaktion): Anti-demokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wo kann Bildung ansetzen?, Rostock, S. 82-94.
- Hormel, Ulrike; Scherr, Albert (2004): Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. Perspektiven der Auseinandersetzung mit struktureller, institutioneller und interaktioneller Diskriminierung, 1. Aufl., Wiesbaden (vor allem S.283–287).
- Rieker, Peter (2009): Rechtsextremismus: Prävention und Intervention. Ein Überblick über Ansätze, Befunde und Entwicklungsbedarf, Weinheim (vor allem S. 49–70).
- Salzborn, Samuel (2015): Rechtsextremismus. Erscheinungsformen und Erklärungsansätze. Lizenzausgabe der BpB, Bonn.
- Stöss, Richard (2010): Rechtsextremismus im Wandel. Herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, online unter: <http://library.fes.de/pdf-files/do/08223.pdf> (Stand: 01.04.2014), für alle zur Vorbereitung: S. 10-48)
- Zick, Andreas; Groß, Eva; Klein, Anna (2014): Menschenfeindliche Zustände. In: Andreas Zick und Anna Klein (Hg.): Fragile Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Herausgegeben für die Friedrich Ebert Stiftung von Ralf Melzer, S. 61–84